

47. **TEMPIO D' ERCOLE in Cora.**

Ansicht der Ruinen des Herkulestempels in Cora. Sie erheben sich rechts auf hohem massiven Unterbau und bilden einen offenen Säulenbau, welcher zu dem verfallenen Allerheiligsten führt. Rechts am Bildrand erblicken wir die Ecke eines Wohnhauses, links auf der Mauer des Unterbaues eine einsame hohe Cypresse, deren Spitze oben fast die Einfassungslinie berührt.

H. 6", Br 8" 3"

Wir kennen folgende Aetzdrücke:

- I. Vor der Luft und der Zudeckung der weissen Lichtflächen am Tempel, Unterbau und Terrain. Rechts unter der Ansicht: C. Sprosse. 1853.
- II. Ebenfalls noch vor der Luft. Die weissen Lichtflächen sind zum grössten Theil zugedeckt. Die in der Mitte vorn auf einem Stein wachsende Cactus- oder Aloepflanze, zuvor ganz weiss, ist nunmehr schattirt. Giebel und Triglyphenfries des Tempels, zuvor noch weiss, sind mit Ausnahme von vier Triglyphen an der rechten Giebelecke ganz zugelegt.
- III. Mit der Luft und weiteren Uebearbeitungen der weissen Lichtflächen. Auch jene zuvor genannten vier Triglyphen sind zugedeckt, doch fehlen noch eine Menge Arbeiten.
- IV. Der Giebel des Tempels hat über der lothrechten eine neue wagerechte Strichlage erhalten, die Quadern in der Mauer rechts neben dem Eingang ins Allerheiligste, zuvor noch weiss, sind jetzt mit leichten Strichlagen übergangen. Auch das Wohnhaus rechts, zwischen und neben seinen beiden Fenstern, zuvor ebenfalls noch weiss, hat an der bezeichneten Stelle Uebearbeitungen erhalten. Noch vor der Schrift.
- V. Mit der Schrift.

48. **PONTE DEI CICLOPI IN CORI**

Ansicht der Cyclophenbrücke in Cori. Alter cyclopischer einbogiger Bau über einer tiefen Felsschlucht, deren Fluss oder